

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 18.06.2021

Anfrage 1030/2021 zur Sitzung am 30.06.2021

Sachstand zur Einführung einer Mängel-App (CDU)

Im Jahr 2016 hat die CDU einen Antrag eingereicht, um die Teilnahme an der Melde-App „MängelMelder RLP“ zu prüfen (Nr. 1682/2016). In einem Sachstandsbericht (Nr. 0862/2017) hat die Verwaltung dargelegt, weshalb sie eine Teilnahme nicht befürwortet. Seit dem hat sich die Welt jedoch weiter gedreht. Nicht nur der Name der App hat sich mit „rlpDirekt-Schadensmelder“ geändert, sondern auch die technischen Voraussetzungen haben sich weiterentwickelt. Online-Formulare oder Behördenhotlines zur Kontaktaufnahme mit der Verwaltung sind für die Bürgerinnen und Bürger weder nutzerfreundlich noch zeitgemäß. Mit einer App könnten Mängel hingegen unkompliziert gemeldet und schnell beseitigt werden. Das würde nicht nur das Stadtbild verbessern, sondern auch das Beteiligungsgefühl der Bürgerinnen und Bürger stärken.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Inwieweit haben sich die datenschutzrechtlichen Bedenken zur Teilnahme an der Melde-App „rlpDirekt-Schadensmelder“ geändert?
2. Welche Kosten würden für die Teilnahme an der App nach heutiger Einschätzung anfallen?
3. Welche Erfahrungen haben andere Gemeinden mit der App gesammelt?
4. Wie gehen diese Gemeinden mit den vermeintlichen Datenschutzproblemen der App um?
5. Welche alternativen App-Entwicklungen sind der Verwaltung bekannt, die von deutschen Städten eingesetzt werden und in Lizenz auch in Mainz zum Einsatz kommen könnten? Welche Vor- und Nachteile haben diese?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender